



Neues von den Musikstrolchen

Liebe Eltern,

August 2020 / 13

es ist eine unsagbare Freude, dass wir und endlich alle wiedersehen! Nach 5 Monaten Pause ist es soweit! Wir sind glücklich und strahlen uns an. Ich habe vor lauter Rührung eine Gänsehaut! Wie haben sich die kleinen Musikstrolche während dieser Zeit verändert. Sie sind groß geworden und haben riesige Entwicklungsschritte gemacht! In meinem Kopf dreht sich alles... denn in meiner Erinnerung waren alle noch viel kleiner... Jetzt müssen sich die Erinnerungen mit den neuen Eindrücken verbinden... Das ist alles unheimlich spannend und aufregend! Besonders „ulkig“ fühlt es sich für mich bei den Mamas an, die in der Zwischenzeit ihr zweites Kind bekommen haben. Da fehlen mir die wunderschönen „Babybäuchlein“ in meinem Kopf und stattdessen sind da plötzlich die kleinen Mathildas, der kleine Georg und die kleine Julie. Herzlich Willkommen, ihr süßen Babys!

Ich danke euch allen für die wundervollen Videos und Fotos, die ihr mir in den letzten 5 Monaten geschickt habt, um mir immer wieder zu zeigen, wie sehr ihr mit den Musikstrolchen verbunden seid, wie toll ihr in der Zwischenzeit musiziert und gesungen habt, und mir damit klar gemacht habt, dass uns auch ein Lockdown nicht auseinander bringen kann!

Ich danke euch für eure Begeisterung, die ihr meinen Videos entgegengebracht habt und für die Anerkennung und Wertschätzung. Das hat mir sehr geholfen!!! Ich bin so glücklich, dass wir eine so tolle Musikstrolche Familie sind! Danke, danke, danke.

Jetzt haben wir schon wieder unsere erste gemeinsame Musikstrolche Woche hinter uns. Es war so berührend und schön, dass ich unbedingt diese unvergesslichen Erlebnisse für euch aufschreiben wollte. Nun wünsche ich euch viel Vergnügen mit den neuen Geschichten!

Montag, 17.8.2020 1 – 2 Jahre 10:00

Mama Carola kommt heute mit Aaron und Tageskind Anton zum ersten Mal in diese Gruppe, die nach der langen Corona Pause endlich wieder zusammenkommt. Papa Alex ist mit Jasper dabei und Mama Yvonne mit Clara. In der langen Pause hat Clara ein Schwesterchen, Julie, bekommen. Das macht mir wieder bewusst, wie lange wir uns nicht gesehen haben! Außerdem sind die Kinder soooo gewachsen und haben sich unheimlich toll entwickelt. So extrem fällt mir das nicht auf, wenn wir uns normalerweise regelmäßig einmal in der Woche sehen. Ich freue mich jedenfalls unheimlich über die großen Entwicklungsschritte, auch, wenn mir dadurch bewusst wird wie viel ich in den letzten 5 Monaten verpasst habe! Auf jeden Fall erleben wir eine sehr schöne Musikstrolche-Stunde. Die Kinder genießen die Fahrt mit dem Schiffchen und freuen sich über die Fische im Teich, wo natürlich auch der Frosch nicht fehlen darf. Ich genieße unseren Kanon von den Fröschen am See ganz besonders, weil Papa Alex mit der schönen, tiefen Männerstimme für ein wahres Hörvergnügen sorgt.

Aaron hat viel Spaß beim Pferdchen spielen. Er galoppiert wie ein wilder Reiter durch unseren Raum und lacht voller Vergnügen. Es macht großen Spaß ihn zu hören und sehen. Und Anton ist sogar auch einmal mein Pferdchen. Mama Carola schafft es großartig für beide Kinder gleichermaßen da zu sein!

Clara spielt wunderbar mit den Klanghölzchen. Sie baut Türme, Züge und Häuser und Jasper ist ein toller Handwerker in der Werkstatt.

So schnell ist die Zeit vorbei und wir haben schon viele Ideen für die nächste Woche.

Montag, 17.8.2020 2 – 3 Jahre 15:30

Auch die Kinder in dieser Gruppe lassen mich staunen, wie selbständig sie in den letzten 5 Monaten geworden sind. Henry, der von Mama Katja begleitet wird, überrascht mich damit, wie klar er seine Wünsche formuliert und wie selbstverständlich er die Fische, Frösche oder Klanghölzchen aus den Körbchen holt. „Früher“ war er eher zurückhaltend. Als wir alle tanzen wollen, muss er fast weinen: „Nein, nicht tanzen...“ „Ohhhhh, Henry,“ sage ich, „das gefällt dir bestimmt... Wir verwandeln uns in Entchen, guck mal wir flattern mit den Flügeln und wackeln mit dem Popo, das kannst du doch ganz bestimmt.“ Henry bleibt skeptisch. „Wir probieren es mal, vielleicht gefällt es dir ja.“ Tatsächlich tanzt Henry fast den ganzen Tanz mit. Kurz vor dem Ende setzt er sich auf sein Kissen und schaut uns beim Tanzen zu. Das ist völlig in Ordnung.

Luna ist mit Mama Aline bei uns und wünscht sich das Hühnerlied. Seit Jahren ist sie mit ihrer Mama bei uns und hat dieses Lied ebenso wie der „Kuckuck und der Esel“ zu ihren absoluten Lieblingsliedern erklärt. Luna hat sogar zu Hause dieses „spezielle“ Musikstrolche Huhn. Sie singt und spielt begeistert mit! Wunderschön ist das anzusehen, denn Luna war „früher“ auch vorsichtig und zurückhaltend. Auch Liyah, die mit Mama Nicole kommt, ist ein Fan von den Hühnern und freut sich aber genauso sehr über den Hahn. Stolz hält sie ihn fest. Marie und Mama Christine genießen unseren Ritt auf dem Pferdchen und die Schiffchenfahrt sehr. Unsere neue Mama Alexandra, die mit Emily nun in dieser Gruppe ist, ist erstaunt über unsere ganz besonderen Musikstrolche Hühner. Mama und Tochter fühlen sich richtig wohl in dieser tollen Gruppe und bringen uns gleich ein neues Lied vom Frosch Macintosh bei, das mit Sicherheit ein neues Lieblingslied werden wird. Vielen Dank liebe Alexandra. Finn, der von Mama Nicole begleitet wird, ist nach der langen Pause noch etwas schüchtern, aber das ist schnell vorüber, denn als es in die Werkstatt geht, ist alles wieder beim Alten und er lacht mich an.

Dienstag, 18.8.2020 6 – 12 Monate 10:00

Oh, wie freue ich mich auf unsere Kleinsten!

Die 5 Mamas: Carina mit Ellie, Laverne mit Lou, Jana mit Katharina, Sandra mit Luan und Katja mit Felix sind genauso gespannt auf unsere erste Musikstrolche-Stunde wie ich. Zunächst krabbeln die Kleinen in die Mitte des Raumes und lernen sich kennen. Zum Begrüßungslied sind sie auf Mama's Schoß und hören aufmerksam zu. Sie können schon richtig gut patschen und klatschen und als wir unser Echospiel im 4 Viertel Takt spielen, sind sie sehr interessiert. Sie genießen es auf Mama's Arm zu tanzen und putzen super gut ihre Zähnchen.

Es fühlt sich bereits nach unserer ersten Stunde so an, als würden wir uns schon lange kennen. Wir freuen uns sehr auf unser Treffen in der nächsten Woche.

Dienstag, 18.8.2020 1 – 2 Jahre 15:30

Olivia wird von Mama Lisa begleitet und Mareike von Mama Sabrina. Die Kleinen sind etwas unsicher, was jetzt wohl hier passieren wird, denn sowohl nicht so tolle „Arzterfahrungen“ als auch die beginnende Kita haben ihre Spuren hinterlassen. Aber ich erkläre ihnen, dass die Mamas hier bleiben und wir gemeinsam gleich ganz schöne Dinge erleben werden, und das meine große Puppe Milly auch dabei sein wird.

Als wir dann beginnen, ist die Unsicherheit vorbei und alle haben Spaß! Besonders als wir unser Farbenlied singen, sind die Kinder mit Freude dabei.

Die Zwillinge Sophie und Paul kommen mit Mama Karina und Papa Marco. Es ist herrlich die kleine Familie zu erleben, die lachend und voller Freude alles mitmacht. Ich kann ihnen den Spaß ansehen und freue mich sehr. Paul ist auch an unserem Musikstrolche Raum interessiert und erkundet ihn zwischendurch immer mal wieder. Das ist völlig in Ordnung, denn schließlich muss man auch wissen, was sich hier alles verbergen könnte.

Dienstag, 18.9.2020 1 – 2 Jahre 16:45

Heute lernen wir uns alle zum ersten Mal kennen. Ich bin gaaaanz gespannt, wie die neuen Mamas und Kinder unsere schöne gemeinsame Zeit empfinden werden.

Alina, die zusammen mit Mama Jacqueline gekommen ist, ist mir gegenüber so aufgeschlossen, dass sie sich kurzer Hand entscheidet, unsere Kniereiter gemeinsam mit Milly auf meinem Schoß zu genießen. Ich gucke zu Mama Jacqueline um mich zu versichern, dass das für sie in Ordnung und sie nicht traurig ist... aber sie lächelt mich an, nickt mir zu und deutet auf den Teddy, den sie in den Händen hält und den Alina mitgebracht hat. Der darf nun auf Jacqueline's Schoß reiten.

Leni, die mit ihrer Mama Antonia gekommen ist, ist auch gleich richtig zu Hause bei den Musikstrolchen. Sie möchte am liebsten sofort all die schönen Musikinstrumente und Spielzeuge haben, die sie auf den Regalen entdeckt. Die Rasseleier gefallen ihr besonders gut, und nachdem sie alle wieder eingesammelt sind, fragt sie schon immer wieder, ob wir nicht noch weiter mit ihnen spielen können... Aber ich erkläre ihr, dass wir erst wieder nächste Woche mit ihnen spielen werden, weil wir jetzt noch andere schöne Dinge machen möchten. Das versteht sie sehr gut. Als wir schließlich unser Abschiedslied singen wirft sie sich weinend in Mama Antonia's Arme, weil sie noch gar nicht nach Hause möchte...

Mia, die von Mama Michelle begleitet wird, versteckt gerne ihr Rasselei unter ihrem T-Shirt. Stolz zeigt sie mir ihr tolles Versteck, und am Ende unseres Sprechverses zaubern wir ihr Rasselei unter dem T-Shirt hervor. Bei dem Lied über die Füße, frage ich Mama Michelle, die Mia auf dem Arm hält, was ihre Füße denn können. Sie überlegt kurz und nimmt Mia's Füße in die Hand und lässt sie aneinander klatschen. „Klatschen“, sagt sie lachend. Ich lache auch und sage: „Na, das haben wir ja noch nie gemacht. Dann versuchen wir alle unsere Füße klatschen zu lassen. Wir setzten uns - und tatsächlich, wir können das alle!“

Theo hat sehr viel Spaß gemeinsam mit Mama Diana zu tanzen. Er führt sie wie ein galanter Tänzer im Kreis herum und strahlt mich an. Er ist der Gentleman in dieser Gruppe, denn als wir unser Lied vom Hahn singen, hilft er sofort ihn an die anderen Kinder weiterzureichen.

Ich verteile die Zahnbürsten an die Kinder, damit wir Zähneputzen üben können. Alina kommt zu mir, guckt mich erwartungsvoll an und fragt: „Zahnpasta?“ „Oh“, sage ich, „Alina, die haben wir gar nicht

hier... heute probieren wir das einmal ohne, ja?“ Daraufhin geht sie zu ihrer Mama, denn es haben ja nur die Kinder Zahnbürsten von mir bekommen uns sagt: „Mama auch!“ Lachend erklärt ihr Mama Antonia: „Ich mache das nachher zu Hause!“ Alina hat wirklich recht, denn wir machen ja auch immer alles gemeinsam... warum dann nicht auch das Zähneputzen?

Es ist eine fantastische erste Stunde. Die Kinder sind alle super fit, und ich freue mich heute schon auf die spannenden Stunden, die wir gemeinsam erleben werden.

Mittwoch, 19.8.2020 3 – 4 Jahre 15:30

Auch in diesem Kurs sind alle Musikstrolche schon lange dabei. Und wieder komme ich aus dem Staunen über die großen Entwicklungsschritte nicht heraus...

Lina, die von Mama Anna begleitet wird, überreicht mir ganz stolz ein Geschenk. Ihre Mama hat mir ein wunderschönes Musikstrolche Bild gebastelt: In einem Bilderrahmen erkennt man mein Logo und es sieht so aus, als wäre hinter meinem Logo ein strahlender Sternenhimmel. Der soll bestimmt die vielen Sternstunden symbolisieren, die wir gemeinsam erleben! Vielen Dank liebe Anna. Das Bild könnt ihr alle bewundern, denn es hängt natürlich an der Wand in unserem Unterrichtsraum. Die Kinder haben viele Wunschlieder, und als Erik unseren Hahn in den Händen hält, strahlt er überglücklich und berührt uns alle mit seiner Freude.

Sarah hat heute auch einen ganz besonderen Tag: eigentlich ist sie sehr, sehr schüchtern – aber heute traut sie sich von ihrem Platz mit den Holzhühnern in der Hand aufzustehen, loszugehen und mit meiner helfenden Hand an mir vorbei weiter bis zu Lina zu gehen um ihr dann die Holzhühner zu überreichen. Das Sarah diesen weiten Weg geschafft hat ist so bewundernswert, dass wir für sie klatschen.

Jonathan ist auch richtig groß geworden, und es ist niedlich zu beobachten, wie er trotz der Jahre, die bereits vergangen sind, erst dann als strahlender Musikstrolch die Musikinstrumente oder Spielsachen aus den Körbchen holt und auch wieder zurückbringt, wenn bereits alle anderen an ihrem Platz sind, damit ihn auch wirklich jeder sieht.

Es ist für mich immer spannend und bereichernd die Kinder über Jahre hinweg zu begleiten und zu erleben, dass sie viele liebenswerte Vorlieben beibehalten. Elin liebt seit ihrer ersten Musikstrolche Stunde die Pferde! Und auch heute, nach mittlerweile fast zwei Jahren, wünscht sie sich gleich zu Beginn des Unterrichtes „Das Pferdchen“. Elin wird bestimmt einmal eine sehr gute Pferdeflüsterin!

Mats ist unser Bauexperte. Wenn wir mit den Hölzchen spielen, zaubert er sofort tolle Häuser und Türme. Er hat sich in den letzten 5 Monaten auch super verändert. Richtig ruhig und konzentriert verfolgt er unsere Stunde.

Mittwoch, 19.8.2020 5 -7 Jahre 16:45

Heute lerne ich die kleine Mathilda kennen, die nun schon 3 Monate auf der Welt ist. Emil kommt voller Stolz auf mich zu und sagt: „Willst du mal mein Baby sehen?“ „Na klar, Emil, jetzt bist du ein großer Bruder. Das ist richtig toll! Da kannst du deinem Schwesterchen viel zeigen.“ „Willst du wissen, wie sie heißt?“ Ich lache. „Das weiß ich schon. Sie heißt Mathilda!“ Emil hat Mathilda soooooo lieb! Es ist rührend zu sehen, wie fürsorglich er mit ihr umgeht. Und Mama Ursula ist natürlich glücklich mit ihren zwei süßen Kindern! Alles, alles Gute für euch!

Die Kinder in diesem Kurs sind schon richtig erfahrene Musikstrolche. Es erstaunt mich, dass sie sich Lieder wünschen, die wir im März zuletzt gesungen haben. Also Lieder, die noch ziemlich neu waren. Und auch hier sind viele Kinder ihren Vorlieben treu geblieben. Niklas wünscht sich seit langer Zeit zu Beginn jeder Musikstrolche Stunde etwas zum Basteln. „Na klar, das machen wir!“

Lenja, die mit Mama Kati bei uns ist, hat viel Spaß an den Fischen und heute springt ihr glitzernder Sägefisch als letzter in unseren Teich. Natürlich zählen wir, wie viele Fische überhaupt in den Teich möchten und wie viele noch übrig sind. Am Ende des Liedes stürzen sich alle auf die Fische, denn jeder möchte unbedingt beim Aufräumen helfen.

Luan ist heute mit Mama Isabell gekommen und Isolde mit Mama Nathalie. Die beiden sind seit gestern Schulkinder und mächtig stolz und aufgeregt über diesen neuen Lebensabschnitt. Voller Energie und Freude tanzen sie zu unserer La Vaca Lola.

Über Pau, der mit Mama LLuna kommt, freue ich mich ganz besonders. Es ist nämlich heute das erste Mal, dass er seinen Wunsch auf Deutsch formuliert. Er kommt mit seiner Familie aus Katalanien und lernt noch Deutsch. Er stellt sich vor mich und strahlt mich an. „Frosch!“, sagt er begeistert. Und ihr könnt euch nicht vorstellen, wie mich die Kinder später bei dem Froschlied umringen und voller Vergnügen quietschen und jubeln, wenn der Frosch mit seiner langen Zunge die Fliegen fangen will. Herrlich, ich genieße dieses unbeschwerete freie Kinderlachen sooooo sehr. Etwas Schöneres gibt es kaum.

Als wir schließlich unser Schlusslied singen, höre ich, wie Niklas sagt: „Aber es ist doch noch gar nicht dunkel!“ Ich bin fasziniert, wie gut sich Niklas an unsere letzte Musikstrolche-Stunde Anfang März erinnert, denn da war es um diese Uhrzeit tatsächlich schon dämmerig... Ist das nicht bemerkenswert, was sich unsere kleinen Musikstrolche alles merken und wahrnehmen? Ein ganz dickes Lob an diese außergewöhnliche Aufmerksamkeit!

Donnerstag, 20.8.2020 2 – 3 Jahre 15:30

Irma war vor 3 Jahren schon bei den Musikstrolchen. Nach einer Pause bringt sie nun ihren Bruder Carl und Mama Laura mit. Ich freue mich sehr, als ich sehe, wie gut sich Irma an einzelne Lieder und Spiele erinnern kann und wie fröhlich und begeistert sie alles mitmacht. Damals war sie eher zurückhaltend und vorsichtig, aber heute ist sie selbstbewusst, voller Vertrauen und offen. Ihr kleiner Bruder Carl spürt Laura's Freude und macht gleich alles mit. Er lacht die ganze Zeit und hat viel Spaß. Mama Laura genießt das ausgelassene Singen und Spielen ihrer Kindlein sehr.

Luise hat in den letzten 5 Monaten auch einen riesigen Entwicklungsschritt gemacht. Am meisten beeindruckt mich, dass Luise nun so schön spricht. Immer wieder bittet sie mich energisch „Hmmmh, hmmmh Frosch!“, der natürlich dann auch fröhlich angehüpft kommt! Luise ist konzentriert dabei und macht super mit!

Auch Mara ist in den letzten 5 Monaten selbstbewusst geworden. Ganz selbstverständlich, ohne zu zögern holt sie richtig schnell Musikinstrumente und Spielsachen aus dem Körbchen. Wie ein kleiner Wirbelwind ist sie unterwegs und ich erkenne, die einst so vorsichtige schüchterne Mara kaum wieder!

Luisa bringt heute zum ersten Mal ihr kleines Schwesterchen Mathilda mit. Mama Maria begleitet die beiden. Wie auch schon vor dem Corona Lockdown sucht sich Luisa bei den anderen Mamas immer mal wieder ein neues Plätzchen. Sie war schon immer gespannt und sehr interessiert an allen anderen Musikstrolchen und auch heute zeigt sie ihre große Offenheit ohne Bedenken. Nur, wenn

eine für sie ungewohnte Situation kommt, sucht sie den sicheren Schutz ihrer Mama, wartet einen Moment und ist schnell wieder auf Erkundungstour. So geht sie ohne lange zu zögern zu der etwas zurückhaltenden Lena, die noch unschlüssig ist, ob sie nun die Ratschefrösche in den Korb zurücklegen soll oder nicht, um sie beim Aufräumen zu unterstützen. Energisch, ohne lange zu überlegen nimmt sie Lena, die von Mama Heike begleitet wird, entschlossen den Frosch aus der Hand und legt ihn in den Korb.

Donnerstag, 20.8.2020 3 – 5 Jahre 16:45

Lotta, die mit Mama Anna zu uns kommt, singt so schön, klar und deutlich mit, dass ich richtig gerührt bin, denn Lotta ist im Unterricht meistens ein sehr ruhiges, schüchternes Mädchen. Sie hält sich eher im Hintergrund, ist aber seit jeher absolut konzentriert und sehr aufmerksam. Umso mehr freut es mich immer wieder sie so wunderschön singen zu hören. „Habt ihr alle gehört, wie toll Lotta singt,“ frage ich die anderen Musikstrolche begeistert. „Ja, das habe ich schon gemerkt,“ sagt Mama Kristina, die mit Lukas und Nora bei uns ist. Auch die anderen Mamas nicken anerkennend.

Wir basteln kleine Papierschiffchen und lassen sie zu den Wellen der Ocean Drum schaukeln. Mit Orff'schen Instrumenten machen wir das schaukelnde, knatschende Holzschiff mit den klingenden Schiffsmasten nach, den Wind und schließlich das Geräusch, das wir hören, wenn das Schiff umfällt. Niklas, der mit Mama Sandra kommt, hält trotz Hunger die Unterrichtsstunde gut durch. Er achtet besonders darauf, dass sein Papierschiff auch tatsächlich umfällt, wenn wir den Vers damit beenden und die Trommel das verdeutlicht. Wir spielen mehrere Runden, damit alle Kinder in den Genuss jedes Instrumentes kommen, und Niklas ist jedes Mal sehr darauf bedacht, sein Schiffchen rechtzeitig umfallen zu lassen. Das ist super konsequent!

Lara wird von Mama Patricia begleitet und ist heute eine kleine Tanzmaus. Gemeinsam mit Nora lassen die Mädchen die Kleidchen beim Drehen schwingen und freuen sich, dass sie zum „Sommerfest am Weiher“ ausgelassen tanzen können und beim Wassermanntanz noch Arme und Beine platschen lassen können. Ich freue mich, dass wir, auch ohne uns an den Händen zu halten, den Wassermanntanz so schön darstellen können.

Lukas freut sich heute besonders auf die Werkstatt. Er ist nämlich ein richtiger kleiner Handwerker und Bauarbeiter geworden. Denn als wir mit den Hölzchen die Straßenbahn nachbauen, die Niklas mitgebracht hat, fährt bei Lukas eine mit besonders vielen Anhängern, denn Mama Kristina und Nora haben ihre auch noch angekoppelt. Auf jeden Fall möchte Lukas in der nächsten Stunde vom Hahn singen. Das hat er mir gesagt! Und das machen wir dann auch natürlich.

Ich hoffe, ihr konntet die Geschichten genießen! Ich freue mich auf die Erlebnisse in den nächsten Wochen! Schön, dass ihr alle dabei sein werdet!

Alles Liebe

Carola Schwädel